

Ausbildungen allgemein

Zur Erlangung eines Fachdiploms für Kunst- und Gestaltungstherapie benötigt es 1060 Stunden absolvierte Ausbildung. Dies kann sich zusätzlich erweitert zusammensetzen aus:

Intensivwoche zu 70 Std

Co-Leiterausildung von mindestens 2 Jahren mit Std 420 Std



Alle Ausbildungskurse sind berufsbegleitend und benötigen eine eigene Grundausbildung. Studienaufbau des Seminars für Kunst- und Gestaltungstherapie Frauenfeld. Es handelt sich um eine berufsbegleitende Ausbildung und es benötigt eine abgeschlossene Lehre oder eine abgeschlossene andere Berufsausbildung im Bereich: Pädagogik, Sonderpädagogik, Sozialtherapie, Sozialarbeit, Psychiatrie, Heilpädagogik, Krankenpflege, Kunststudium oder Kunsthandwerk.

Die Ausbildung kann in Jahreseinheiten absolviert werden und gliedert sich in ein Grundstudium von 2 Jahren und ein erweitertes Fachstudium bis zu 7 Jahren. Zusätzlich werden Ergänzungskurse und Weiterbildungsprogramme angeboten.

1. Das erste Ausbildungsjahr: Wesenskräfte der Farben A - Kurs

Die Ausbildung schafft die Basis für einen aufbauenden Lehrgang zum/zur Kunst- und GestaltungstherapeutIn. Die beiden ersten Jahre dienen der Abklärung der Eignung und der persönlichen Auseinandersetzung und Reifung für diesen Beruf.

Es sind 10 berufsbegleitende Arbeitsweekends und 7 Tage Intensivwoche in der Toscana.

Die Inhalte sind:

1. Auseinandersetzung mit der Farbe als Wesenskraft. Farbe und Form in der Bedeutung der Bildgestalt anhand von Selbsterfahrungsprozessen.
2. Symbolinhalt und Bildgestaltung als Ausdruck seelischer und körperlicher Manifestation des Unbewussten.
3. Einführung in die verschiedenen Mal- und Ausdruckstechniken.
4. Einführung in die Tagtraumtechnik „Katathymes Bilderleben“.
5. Einführung in verschiedene psychotherapeutische Methoden und deren Techniken.
6. Anthroposophische und interkulturelle Menschenkunde
7. Gruppendynamik als Selbsterfahrungsprozess.
8. Ausbildungsprüfung zweck Wertschätzung der Leistungen der Studenten

Kosten: Fr. 4440.- inkl. Unterlagenmaterial und Kost / Logis während der Intensivwoche ohne Reisen und Verpflegung in Frauenfeld Aufnahmegespräch Fr.- 100,-



2. Das zweite Ausbildungsjahr: angewandte Kunsttherapie B - Kurs

Die Vertiefung und Vernetzung der Kunsttherapie mit den entsprechenden psychotherapeutischen Fragestellungen ist die Ergänzung zum ersten Ausbildungsjahr. Das eigene Studium und die persönliche Aufgabenlösung bildet die Verbindung zum zukünftigen Beruf und dessen Erfolg. Es sind 10 berufsbegleitende Arbeitsweekends und 7 Tage Intensivkurs in der Toscana.

Die Inhalte sind:

1. Das Erfassen der Wirksamkeit von Farbkombinationen und der Bedeutung einzelner Farben im therapeutischen Zusammenhang.
2. Das Erarbeiten von biographischen Fragestellungen, von Arbeitsmodellen und Themen aus der therapeutischen Begegnung.
3. Vertiefung des Bilderlebens, der Methode und ihren Bildgestalten.
4. Erweiterung der künstlerischen Gestaltungen.
5. Erhöhte Studienarbeit zur Konkretisierung des Transfers.
6. Plastizieren
7. Abschlussprüfung zweck Wertschätzung der Leistungen der Studierenden.



Es gelten die gleichen Seminarzeiten, Verträge und Hausordnungsbestimmungen wie im ersten Ausbildungsjahr.

Kosten: Fr. 4440.- inkl. Unterlagenmaterial und Kost / Logis während der Intensivwoche ohne Reisen und Verpflegung in Frauenfeld

3. Das dritte Ausbildungsjahr: Kunst-, Geistes- und Entwicklungsgeschichte C -Kurs

Dieses Seminar bildet die Fortsetzung des Kunst-, Mal- und Gestaltungstherapie-Seminars. Es vertieft die therapeutische Kompetenz und ist zur Konkretisierung des Berufes als Kunst- und GestaltungstherapeutIn notwendig.

Die Inhalte sind:

1. Kunst-, Mal- und Kulturgeschichte als Spiegel einer menschlichen Geistesgeschichte und deren Entwicklungsschwerpunkte.
2. Künstlerische Erlebnisvertiefung anhand von Kunstwahrnehmungen und deren Stimmungsinhalte. Bilderreisen und gestalterische Aufgaben aus jeder Kulturepoche.
3. Plastisches und malerisches Arbeiten zur Verinnerlichung der Elemente und Aetherkräfte die in den Kunstobjekten wirksam sind.
4. Gespräche und Gruppenprozesse als integrierter Lern- und Wahrnehmungsimpuls.
5. Pädagogik, Familienstrukturen, Menschenkunde, Psychologie und Entwicklungslehre bilden die theoretischen Grundlagen zur Wahrnehmung von therapeutischen Interventionsmöglichkeiten.
6. Biographische Aufarbeitungen mit künstlerischen Mitteln und Märchenarbeit.
7. Selbsterleben und reflektierende Konkretisierungen der Kunsttherapie.
8. Repetition und Reifung der vorangegangenen Seminarstudien.



Es gelten die gleichen Arbeits- und Vertragsbedingungen wie im A+B-Seminar.
10 Weekends verteilt auf ein Jahr und 7 Tage Intensivkurs Toscana. Studentotal
210 ohne Selbststudium und Aufgabenbewältigung.

Kosten: Fr. 4440.- inkl. Unterlagenmaterial und Kost / Logis während der Intensivwoche
ohne Reisen und Verpflegung in Frauenfeld

4. Das vierte Ausbildungsjahr: Psychiatrie-Diagnostik – Tierkreiseinwirkungen D-Kurs

Dieses Seminar bildet die Fortsetzung des Kunst- und Gestaltungstherapie-Seminars. Es basiert auf der Grundlage der ersten drei Ausbildungsjahre A/B/C. Es vertieft die therapeutische Kompetenz in zwei Richtungen: einerseits in die medizinisch-klinische Erfahrung und andererseits in die kunsttherapeutische Wahrnehmungsrichtung der Einflüsse von Jahreszeiten und Tierkreiskräften.

Die Inhalte sind:

1. Studium und Begriffsbildung einer Diagnostik anhand des „Diagnostischen Manuals“ und anderen Krankheitsdarstellungen. Neurose, Psychopathie und Psychose in der Kunst- und Gestaltungstherapie.
2. Malübungen zu den entsprechenden Krankheitsbildern. Erarbeiten der Phänomene, der Verbindungen zu den Jahreszeiteinflüssen, den Tierkreiskräften und den psychischen Befindlichkeiten des Kollektiven.
3. Kunsttherapeutische Möglichkeiten und Interventionen. Supervision und Fallbesprechung.
4. Gestalterisch-künstlerische Arbeitsmöglichkeiten anhand der eigenen Biographie. Biographische Grundgesetze der eigenen Biographie.
5. Dokumentation und Übungsaufgaben zu den jeweiligen Krankheits- und Wesensbildern des Tierkreises.



Es gelten die gleichen Vertragsbedingungen wie in den vorherigen Seminaren. Der D-Kurs wird mit dem E-Kurs (technische Intervention) als Weekendkurs zusammengelegt und als künstlerische Einheit geführt. 10 Weekends und 7 Tage Intensivkurs mit Biographiearbeit in der Toscana.

Kosten: Fr. 4440.- inkl. Unterlagenmaterial und Kost/Logis während der Intensivwoche in der Toscana, ohne Reisen und Verpflegung in Frauenfeld.

5. Das fünfte Ausbildungsjahr: Techniken und Intervention E-Kurs

Dieser Kurs wird mit dem D-Seminar als Weekendkurs kombiniert geführt oder als Fortsetzung des D-Kurses an einem Wochentag. Die früheren Ausbildungsjahre werden vertieft und ergänzt durch den Umgang mit künstlerischen Techniken und deren Zusammenhang mit Intervention. In jeder künstlerischen Tätigkeit liegt ein Stück Handwerk, das in seiner Handhabung im Umgang mit Krankheit oder Problemen eine wichtige therapeutische Hilfestellung bedeuten kann. In diesem Jahr können auch die eigenen Atelierarbeiten und Patientenprozesse vorgestellt und supervidiert werden.

Die Inhalte sind:

1. Malen als erlebnisorientiertes Handwerk. Verschiedene Techniken werden gelernt: quarellieren, Lasurtechnik, Nass- in Nass-Technik, Pastellkreiden, Kohle, Tusche, Scherenschnitt, Collagen, Farbstifte, Seidenpapier und Ausdrucksmalen.
2. Kriterien der Bildgestaltungen, akademische Kunstschulung: Landschaften, Stilleben, Portraits, abstrakte Kunst, Kompositionslehre. Einschätzung der eigenen künstlerischen Entwicklung.
3. Wesensschilderung der Krankheit aus Sicht der künstlerischen Technik. Therapeutische Wirkung der Technik. Teilweise Repetition und Festigung der Diagnostik des D-Kurses.



Dieses Ausbildungsjahr besteht aus 10 Arbeitstagen verteilt auf ein Jahr. Die Intensivwoche ist integriert im D-Kurs. Kosten als Einzelkurs Fr. 1500.- ohne Intensivwoche

6. Das sechste Ausbildungsjahr: Therapeutisches Puppenspiel Kurs P

Dieser Kurs richtet sich an Kunst- und Gestaltungstherapeutinnen die sich im Angebot für ihr therapeutisches Tun weiter entwickeln wollen. Der Kurs schliesst an das E-Seminar (Technische Intervention) an.

Die Schwerpunkte sind:

1. Erfassen und erleben der inneren Dynamik der Seelenbilder.
2. Biographische Prägungen in der Form von inneren Figuren
3. Sprechen und dialogisieren mit den inneren Figuren
4. Bedeutung der inneren Bilder, Szenen und Skriptgestaltungen
5. Heilende Aspekte der Gestaltungen und Inszenierungen
6. Hausaufgaben: Nähen von Puppenkleidern
7. Kosten 1500.-



7. Das siebte Ausbildungsjahr: Kunst – Malschule KU

Dieser Kurs richtet sich an Kunst-, Mal- und GestaltungstherapeutInnen, die sich immer mehr mit dem Bild und dessen Grundbausteinen beschäftigen möchten.

Er beinhaltet folgende Themen:

1. Grundsätzliche Aspekte der Bildwahl, Figuren und Hintergrund, Farbräume
2. Proportionen, Strukturen und Flächenaufteilungen, Farbklänge
3. Format, Bildidee und Farbmischungen, Farbfamilien
4. Schwerpunkte, Leitlinien, Motorik und Farbcharakteren, und anderes mehr
5. Kompositionsstrukturen, Farbauftrag und Material
6. Rhythmus, Bewegung, Spannungen und Kontraste
7. Darstellungsweisen, Licht und Farbe



Bildinhalte und Techniken richten sich nach dem Bedürfnis des Malenden und den zeitlich-räumlichen Möglichkeiten.

10 Arbeitstage verteilt auf ein Jahr mit grosser Sommerpause oder Möglichkeit einer Intensivwoche in der Toscana.